



Sehr geehrter Herr Bürgermeister, geschätzte Damen und Herren!

Unsere Fraktion hat sich konstruktiv bemüht, wichtige und aktuelle Themen, die unsere Gemeinde und seine Bevölkerung bewegen, nach einer eingehenden Diskussion für das Gemeindebudget 2019 vorzuschlagen:

1. **Buswarthäuschen:** Auf vielfachen Wunsch sollten in Lindgraben-Brunnengasse und in Kobersdorf beim Postgebäude und bei der Fleischerei Berger Unterstellmöglichkeiten bei Regen, Schnee oder anderen Unwirtlichkeiten geschaffen werden. Wenn möglich sollten diese beleuchtet werden. Bei den meisten ist dies durch Anschluss an die Ortsbeleuchtung möglich, bei den anderen ist eine Solarbeleuchtung zweckmäßig. Auch in Oberpetersdorf sollte die Beleuchtung nachgerüstet werden. Kosten insgesamt von rund EUR 40.000.
2. **Gehsteigerneuerungen** auf den Hauptstraßen in Kobersdorf und Lindgraben. Dieser Fleckerlteppich, hauptsächlich durch die Ergaseinleitung hervorgerufen, birgt durch die Setzungen eine permanente Stolpergefahr. Gesamtkosten von EUR 100.000 sind zu erwarten. In einem Gesamtkonzept sollten die dringlichsten Maßnahmen 2019 durchgeführt werden.
3. **Urnenhain:** Wie schon mehrfach angedacht, sollte damit am Friedhof Kobersdorf begonnen werden, Kosten von EUR 80.000 sind einzuplanen. In der Folge könnten auch auf den Friedhöfen von Oberpetersdorf und Lindgraben Urnenhaine errichtet werden.
4. Intensives Bemühen zur **Ansiedlung eines Beherbergungsbetriebes** und Schaffung einer entsprechenden Infrastruktur durch Bereitstellung eines Grundstückes und dessen Aufschließung sowie Förderung dieser Maßnahme. Der Festspiel-, Tourismus- und Naturparkgemeinde fehlen die passenden Unterkünfte. Kosten rund EUR 80.000.
5. Wie von zahlreichen Ortsbewohnern gefordert, ist an der Ecke Waldgasse-Kirchengasse ein **Verkehrsspiegel** baldigst anzubringen. Beim Abbiegen ist die andere Straße schwer einzusehen, was ein großes Problem zur Verkehrssicherheit darstellt. Die Kosten von etwa EUR 1.000 sind gut investiert.
6. Die Inselgasse wurde erneuert, die **Verbindung zur Badgasse im Bereich Gemeindearzt-Schulen** wirkt vernachlässigt. Dieser Bereich dient den Kindern als Schulweg zur NMS und zur Volksschule. Mit ein paar kreativen Ideen könnte diese Gasse um wenig Geld optisch verbessert und damit zu einem „wohnlichen Daheim“ verändert werden. Kosten circa EUR 50.000:
7. **Carsharing:** Mehr als 10 Gemeinden beteiligen sich bereits an diesem

Projekt, das von Energie Burgenland gefördert wird. Die Kosten von knapp EUR 20.000 amortisieren sich rasch und tragen zur Mobilität der Ortsbevölkerung bei. Erfahrungswerte in den beteiligten Gemeinden zeigen, dass Carsharing gut angenommen wird, zudem fördert diese Aktion ökologische Werte. Weil „Nachbarschaftshilfe plus“ einer anderen Zielgruppe zugute kommt, ist damit kein Interessenskonflikt gegeben.

Mit dem Ersuchen, diese Punkte und Themen sachlich zu behandeln und möglichst zu verwirklichen, grüßen wir herzlich.

Fraktion ZUKUNFT DORF

Werner Schöll